

Kinder- und Jugendkino im Juli 2018

von [Sara Aitchafhi](#), [Julia Thilo](#) und [Nele Cichon](#)

Das Beste kommt in diesem Kinomonat zum Schluss: Carla Simóns autobiographisch inspiriertes Langfilmdebüt *Fridas Sommer* ist Arthouse-Kino vom Feinsten, noch dazu für ein generationenübergreifendes Publikum. Ganz nah bleibt der Film an der sechsjährigen Frida und ihren Gefühlen dran; das Spiel der Kinder und Erwachsenen erscheint so natürlich und vielschichtig, dass die Aufnahmen beinahe dokumentarisch wirken.

Auf leichtere Kost muss aber niemand verzichten: *How to Party with Mom?* Komödienstar Melissa McCarthy führt es vor. Und Dwayne Johnson ist wie immer der verlässliche Fels in der Actionfilmbrandung: Nachdem er sich im letzten Sommer im Wasser beweisen musste, ist dieses mal ein Großbrand dran – in den obersten Stockwerken eines *Skyscrapers*. Wer sich auf unbekannte Abkürzungen wie *LOMO* und *THF* nicht einlassen will und bei neuen Stoffen grundsätzlich mit einem entnervten *Mamma Mia* abwinkt, kann ja mal wieder *das doppelte Lottchen* ansehen. Da weiß man, was man hat. Nur *wen* – das ist eben genau die Frage.

Das doppelte Lottchen

Kinostart: 05.07.2018, FSK 0

{youtube}ItDMPM5VmEM{/youtube}

Die zehnjährige Lotte aus Frankfurt und die ebenfalls zehnjährige Luise aus Salzburg lernen sich im Feriencamp am österreichischen Wolfgangsee kennen – doch dies ist nicht die Geschichte einer ganz normalen, entstehenden Freundschaft zwischen zwei fremden Mädchen. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten wegen ihrer grundverschiedenen Persönlichkeiten finden Lotte und Luise immer mehr zusammen und entdecken schließlich, dass sie Zwillinge sind und ihre Eltern der jeweils anderen verschwiegen haben. Um sich bei ihren Eltern zu revanchieren, tauschen sie die Rollen und mischen das Leben des jeweils unbekannten Erziehungsberechtigten auf. Ein Familienfilm zum Kästner-Klassiker, der sich dem Thema Schwesternliebe auf kindlich-humorvolle Art widmet.

How to Party with Mom

Kinostart: 05.07.2018, FSK 12

{youtube}lbGmRRlBkXk{/youtube}

In der Komödie *How to Party with Mom* spielt Melissa McCarthy die Hausfrau Deanna, die von ihrem Ehemann (Matt Walsh) verlassen wird und dann kurzerhand beschließt, ihren Collegeabschluss nachzuholen. Sie kommt ausgerechnet in den Jahrgang ihrer Tochter Maddie (Molly Gordon), die davon nicht gerade begeistert ist. Dennoch stürzt sich Deanna in das Partyleben, verändert ihr Äußeres und beginnt so einen Neuanfang, den keiner von ihr erwartet hätte.

Regie führte Melissa McCarthys Ehemann Ben Falcone, mit dem sie zusammen das Drehbuch für *How to Party with Mom* schrieb. Auch für *Tammy – Voll abgefahren* (2014) und *The Boss* (2016) schrieben beide gemeinsam das Drehbuch, während er die Regie und sie die Hauptrolle übernahm.

Zentralflughafen THF

Kinostart: 05.07.2018, FSK 0

{youtube}sxjCz_zC_Ul{/youtube}

"Feuerwerk und Krieg klingen fast gleich"...

...lässt der 18-jährige Ibrahim während seines ersten Silvesters in Deutschland verlaufen. Ibrahim wohnt in Berlin. Der junge Syrer ist, wie viele andere Flüchtlinge, nach seiner Flucht auf dem Gelände des einstigen Flughafens Tempelhof untergebracht. Der Ort, den andere Menschen vor einigen Jahren noch betraten, um einen Urlaub an schöneren Orten der Welt zu verbringen, ist für ihn das Ziel seiner Reise.

Der Dokumentarfilm *Zentralflughafen THF* beleuchtet die Versuche der Menschen, ihr altes Leben und ihre Erinnerungen hinter sich zu lassen und in Deutschland ein neues Leben zu beginnen. Regisseur Karim Aínouz filmt die Flüchtlinge und das stillgelegte Flughafengelände über ein Jahr, um diesen Einblick zu ermöglichen. Dabei begleitet er den Protagonisten Ibrahim auf seinem Weg, die deutsche Sprache zu lernen und den Flughafen schließlich mit gewährtem Asyl zu verlassen.

Ein Film über das Ankommen, das Einleben, über Gegensätze und eine neue Heimat.

LOMO – The Language of Many Others

Kinostart: 12.07.2018, FSK 12

{youtube}Eq5CgtUJ-E8{/youtube}

Der 17-jährige Abiturient Karl führt einen Internetblog namens "The Language of Many Others", auf welchem er allerdings nichts über Mode oder Trends postet, sondern das Leben seiner Mitmenschen – vor allem das seiner Eltern – für alle zugänglich und in allen Einzelheiten der Online-Welt offenbart. Die Situation eskaliert, als er sich in Doro verliebt, die nicht nur an ihm allein Interesse hat. Aus Wut stellt er ein Video der beiden online, das sie beim Sex zeigt. Außerdem verlangt er von seinen Followern, ihn mit geschlossenen Augen durch die Stadt zu führen.

LOMO zeigt das Leben eines jungen Menschen, der sich aufgrund seiner Einsamkeit und Enttäuschungen sowie Perspektivlosigkeit in eine andere Welt flüchtet und dabei nicht nur die Kontrolle über sein eigenes Leben abgibt, sondern auch die Privatsphäre anderer völlig missachtet.

Für ihr Drehbuch zu LOMO bekamen der Drehbuchautor Thomas Gerhold und die Co-Autorin und Nachwuchsregisseurin Julia Langhof auf dem Filmfest München 2017 den Förderpreis "Neues Deutsches Kino".

Skyscraper

Kinostart: 12.07.2018, FSK 12

{youtube}F_ril0S4Dj8{/youtube}

Um einen Job als Sicherheitschef im höchsten, modernsten und sichersten Wolkenkratzer der Welt anzunehmen, zieht Ex-FBI-Einsatzchef Will Sawyer (Dwayne Johnson) mit seiner Frau Sarah (Neve Campbell) und ihren zwei Kindern von den USA nach China. Die 240 Etagen erweisen sich schnell als gefährliche Herausforderung, als im 96. Stockwerk ein Feuer ausbricht und alle Bewohner darüber, Sawyers Familie eingeschlossen, keine Fluchtmöglichkeit haben. Will versucht nun verzweifelt, seine Familie zu befreien und gleichzeitig die Verantwortlichen für die Katastrophe zu finden. Als er auch noch beschuldigt wird, das Feuer selbst gelegt zu haben, muss er zusätzlich seine eigene Haut retten.

Action-Held Dwayne Johnson tut sich erneut mit Regisseur und Drehbuchautor Rawson Marshall Thurber zusammen: Ihre letzte Zusammenarbeit, die 2016 erschienene Action-Komödie *Central Intelligence*, konnte einige Auszeichnungen für sich gewinnen, die Erwartungen an *Skyscraper* sind dementsprechend hoch.

Hotel Transsilvanien 3 – Ein Monster Urlaub

Kinostart: 16.07.2018, FSK: noch nicht bekannt

{youtube}3Wa3IfOyoIE{/youtube}

Im dritten Teil der Animationsfilmreihe verlässt Graf Dracula sein Hotel und macht Urlaub auf einem Kreuzfahrtschiff. Tochter Mavis und die ganze Monsterfamilie sind natürlich auch dabei! Die Monster sind von der unterhaltsamen Urlaubsreise begeistert; nur Drak ist anfangs skeptisch, ändert aber seine Meinung,

als er sich in Kapitänin Ericka verliebt. Diese hütet jedoch ein Geheimnis, das die Existenz aller Monster auslöschen könnte.

Regisseur der Abenteuerkomödie *Hotel Transsilvanien 3 — Ein Monster Urlaub* ist wieder Genndy Tartakovsky, der auch für die ersten beiden Teile verantwortlich war. Zu den deutschen Synchronsprechern zählen u.a. Rick Kavanian (Drak), Anke Engelke (Kapitänin Ericka), Janina Uhse (Mavis) und Dieter Hallervorden (Vlad).

Mamma Mia 2: Here We Go Again!

Kinostart: 19.07.2018, FSK: noch nicht bekannt

{youtube}ojSmMy0oTzM{/youtube}

Einige Jahre nach den Ereignissen in *Mamma Mia!* geht es zurück auf die griechische Insel Kalokairi, wo Sophie (Amanda Seyfried) feststellt, dass sie ein Kind erwartet. Rosie (Julie Walters) und Tanya (Christine Baranski), den besten Freundinnen ihrer Mutter, vertraut sie an, dass sie sich der neuen Verantwortung nicht ganz gewachsen fühlt. Die beiden Frauen erzählen ihr daraufhin, wie Sophies Mutter Donna die drei möglichen Väter von Sophie kennengelernt hat und später schwanger und auf sich allein gestellt ihr Leben selbst in die Hand nahm.

Genau zehn Jahre nach dem Erfolg des ersten Teils kommt die Fortsetzung des Musicalfilms weltweit in die Kinos, erneut mit Starbesetzung. Neben Amanda Seyfried konnten auch Meryl Streep (Donna), Pierce Brosnan (Sam), Stellan Skarsgård (Bill) und Colin Firth (Harry) wieder engagiert werden, außerdem ist in Rückblenden Lily James als die junge Donna zu sehen. Nicht nur die beliebten ABBA-Songs werden zu hören sein, sondern auch Sängerin Cher, welche die Rolle von Sophies Großmutter übernimmt.

Ant-Man and the Wasp

Kinostart: 26.07.2018, FSK: noch nicht bekannt

{youtube}8R12gncpjU{/youtube}

Zwei Jahre nachdem Scott Lang alias Ant-Man (Paul Rudd) Captain America in *The First Avenger: Civil War* zu Hilfe eilte, versucht er, sein Leben wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Als jedoch Ghost (Hannah John-Kamen), – eine neue Schurkin, die unsichtbar werden und durch Wände gehen kann – auftaucht und die Technik von Dr. Hank Pym (Michael Douglas) stehlen will, muss Scott sich wieder seinem Superhelden-Dasein widmen. Dabei wird er von Pym's Tochter Hope van Dyne (Evangeline Lilly) unterstützt, die mithilfe eines Anzugs in die Rolle von Wasp schlüpft. Zugleich versuchen sie Hopes verschollene Mutter, die ehemalige Wasp (Michelle Pfeiffer), aus dem sogenannten "Quantum Realm", einem subatomaren Raum, zu befreien.

Regisseur Peyton Reed erschuf bereits mit dem 2015 erschienenen ersten Teil *Ant-Man* einen großen Überraschungserfolg, nun kehrt er für die Fortsetzung in den Regiestuhl zurück. *Ant-Man And The Wasp* stellt den 20. Film des Marvel Cinematic Universe dar, er spielt aber zeitlich noch vor dem bereits im April gestarteten dritten Film der Avengers (*Avengers: Infinity War*).

Catch Me!

Kinostart: 26.07.2018, FSK: noch nicht bekannt

{youtube}2GpYnBYnl_o{/youtube}

Seit mittlerweile 30 Jahren spielt eine Gruppe von Freunden ein und das selbe "Fangen"-Spiel: Jedes Jahr widmen sie den Mai dazu, sich in den ungewöhnlichsten Situationen zu jagen und zu fangen, dabei machen sie auch vor Geburten und Beerdigungen keinen Halt und reisen auch gerne mal quer durchs Land. Als der amtierende Champion Jerry (Jeremy Renner), der bisher noch nie gefangen wurde, nach seiner Hochzeit aussteigen will, legen sich seine Mitspieler (Jon Hamm, Jake Johnson, Ed Helms, Hannibal Buress) noch einmal richtig ins Zeug, um ihn vorher noch zu besiegen. Das stellt sich jedoch als schwieriger heraus als gedacht...

Die prominent besetzte Komödie *Catch Me!* basiert auf einer wahren Geschichte. Wie intensiv und erbarmungslos dieses vermeintliche Kinderspiel tatsächlich werden kann, wurde deutlich, als sich Hauptdarsteller Jeremy Renner bei den Dreharbeiten beide Arme brach und sein Gips nachträglich mit CGI bearbeitet werden musste, um im Film nicht mehr sichtbar zu sein.

Fridas Sommer

Kinostart: 26.07.2018, FSK 0

{youtube}nBZc7Av8pT8{/youtube}

Katalonien 1993: Es ist dieser eine Sommer der Kinder- und Jugendfilme, in dem sich alles ändert. Für die sechsjährige Frida ist es der Sommer nach dem Tod ihrer Mutter, der Sommer vor der Einschulung, der Sommer, in dem sie bei ihrem Onkel und ihrer Tante auf dem Land ein neues Zuhause findet und mit ihrer Tochter Anna eine kleine Schwester dazubekommt. Der Sommer, in der Fridas Vertrauen in die neue Familienzugehörigkeit erst noch wachsen muss und sich manchmal alles furchtbar einsam und schrecklich ungerecht anfühlt, in dem sie Grenzen austestet und zwischen überschwenglicher Ausgelassenheit und vehementer Ablehnung schwankt. Nach und nach bekommen die Zuschauer zudem eine Ahnung davon, dass Fridas Mutter an einer Krankheit verstarb, die für die Betroffenen Anfang der 1990er Jahren noch mit großer Diskriminierung verbunden war – und dass Frida ebenfalls betroffen sein könnte.

Laia Artigas alias Frida ist eine kleine Sensation und Carla Simóns autobiographisch inspiriertes Langfilmdebüt ganz großes Kindheitskino — nicht mit ausladenden Gesten, sondern eindringlicher Präzision erzählt. Die Natürlichkeit, mit der die Kinderdarsteller agieren, sucht seinesgleichen, und nur wenige Filme für ein junges Publikum weisen so differenziert gezeichnete Erwachsenenfiguren auf. Ganz nah ist die Kamera an Frida und ihren Emotionen dran, wobei die Aufnahmen geradezu dokumentarisch und zugleich sinnlich-sommerlich wirken. Wie es Simón gelingt, das Publikum erfüllt, aber nicht bedrückt aus ihrer Geschichte zu entlassen, ist ein selten zu erlebendes Kinoglück.

Kinostarts im Überblick:

05. Juli 2018: *Das doppelte Lottchen; How to Party with Mom; Zentralflughafen THF*

12. Juli 2018: *WLOMO – The Language of Many Others; Skyscraper*

16. Juli 2018: *Hotel Transsilvanien 3 – Ein Monster Urlaub*

19. Juli 2018: *Mamma Mia 2: Here We Go Again!*

26. Juli 2018: *Ant-Man and the Wasp; Catch Me!; Fridas Sommer*

Quelle: . . In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: . (Zuletzt aktualisiert am: 19.04.2019). URL: <https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/filmkritiken/154-kinovorschau-kinderfilm-und-jugendfilm/2443-kinder-und-jugendkino-im-juli-2018>. Zugriffsdatum: 25.04.2024.